



Offizielle Regelinterpretation

OBR 7.10, Appeals -

(beschlossen durch den Ausschuss für Wettkampfsport am 18.03.2006)

1. Appeals

Folgende Regelungen sind bei der Anwendung der Appeal-Regel zu beachten:

- a. Jeder Appeal muss gemäß den offiziellen Regeln (7.10) vor dem nächsten Spielzug oder versuchten Spielzug gemacht werden.
- b. Als Spielzug sind anzusehen:
 - (1) Ein versuchter oder durchgeführter Tag eines Runners,
 - (2) ein versuchter oder durchgeführter Tag einer Base,
 - (3) ein Wurf zu einem Mitspieler in der Absicht, einen Runner aus zu machen,
 - (4) ein Rundown oder
 - (5) ein Balk.
- c. Nicht als Spielzug gelten:
 - (1) Ein Appeal (Achtung: Auch aus einem Appeal-Versuch kann ein Play entstehen; siehe drittes Beispiel),
 - (2) eine Antäuschung oder Finte eines Wurfes oder eine abgebrochene Wurfbewegung,
 - (3) ein oder mehrere Schritte zu einer Base oder einem Runner aus denen nicht ein tatsächlichem Tag oder Tagversuch resultiert,
 - (4) ein fallengelassener Line Drive oder Pop Fly.
- d. Sollte der Pitcher oder irgendein anderer Spieler der Defensive beim Spielen eines Appeals einen Überwurf begehen, so ist dieses als ein versuchter Spielzug zu werten. Der folgende Appeal wird nicht zugelassen.
- e. Sollte die Appeal-Situation bei einem Spielzug entstehen, die das Halb-Inning beendet, so muss der Appeal gespielt werden, bevor die Defensive das Feld verlassen hat. Die Defensive hat dann das Feld verlassen, wenn der Pitcher und alle Infielder die Foul-Lines überquert haben.

- f. Ein Appeal muss klar als Appeal erkennbar sein. Dies kann entweder durch eine verbale Äußerung eines Spielers oder durch eine unmissverständliche Handlung erfolgen.

2. Kontinuierlicher Spielverlauf (continuous action)

Der folgendende Fall ist eine anerkannte Regelung zum Gebiet der Appeal-Plays:

R1, 1 Out.

Der Batter schlägt ein Double. R1 umrundet die Bases und versucht, Home zu erreichen. Beim Spielzug an Homeplate verfehlt der Tag den Runner und der Runner berührt die Home Plate nicht. Als der Catcher versucht, hinter dem Runner herzulaufen, um den Tag doch noch auszuführen, versucht der Batter-Runner, das 3rd Base zu erreichen. Der Catcher wirft daraufhin zum 3rd Baseman, der es schafft, den Batter-Runner auszumachen. Kann die Defensive trotzdem noch den Appeal an der Homeplate spielen?

Antwort:

Ja. Der Spielzug des Catchers gegen den Batter-Runner am 3rd Base war immer noch Teil eines kontinuierlichen Spielverlaufs (continuous action), der durch einen geschlagenen Ball entstand und diesem folgte. Deshalb verliert die Defensive nicht das Recht, einen Appeal zu spielen - weder durch den Spielzug an Homeplate noch durch den Spielzug gegen den Batter-Runner am 3rd Base.

3. Diskontinuierlicher Spielverlauf (discontinuous action)

Der folgendende Fall ist eine anerkannte Regelung zum Gebiet der Appeal-Plays:

R1, 1 Out.

Der Batter schlägt ein Single. R1 rückt auf die 3rd Base vor und berührt dabei die 2nd Base nicht. Neue Situation R3, R1, 1 Out. Der Pitcher erhält den Ball zurück, beide Runner stehen auf Ihren Bases und nehmen die Zeichen von Ihren Coaches entgegen. Die Defensive bereitet sich auf den nächsten Pitch vor. Der Pitcher ist inzwischen wieder auf dem Rubber. Er verlässt dieses, um einen Appeal an der 2nd Base zu spielen. Im gleichen Moment beginnt R3 Richtung Home zu laufen. Der Pitcher bemerkt dieses und wirft zum 3rd Baseman, damit dieser den Runner aus machen kann. Der Runner ist aber inzwischen wieder auf die 3rd Base zurück gekehrt, so dass kein weiterer Wurf erfolgt. Kann die Defensive trotzdem noch den Appeal an der 2nd Base spielen?

Antwort:

Nein. Der Spielzug des Pitchers gegen den R3 am 3rd Base war nicht mehr Teil eines kontinuierlichen Spielverlaufs (continuous action), der durch einen geschlagenen Ball entstand und diesem folgte. Der Wurf zum 3rd Baseman ist als Spielzug zu werten. Deshalb verliert die Defensive das Recht, einen Appeal zu spielen. Hätte der Pitcher lediglich ein paar Schritte Richtung 3rd Base unternommen ohne zu werfen und ohne zu versuchen, den Runner oder die Base zu taggen, hätte er sich das Recht auf den Appeal erhalten.